

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen über die IWOXX ComTrace Hard- und Software, sowie deren Installation und Einrichtung. Bitte lesen Sie die Informationen in dieser Anleitung vor dem Einsatz von ComTrace aufmerksam durch.

ComTrace 5.0

Bedienungsanleitung

IWOXX Software Development

Ausgabestand: November 2019

Programmversion: ab 5.00

Herausgeber:

IWOXX Software Development
Dieter Wöllner
Ehrenpreisstraße 35
86899 Landsberg am Lech
Bavaria/Germany

Fon +49 (0) 81 91 / 97 34 41 3

Fax: +49 (0) 81 91 / 97 34 41 4

Internet: <http://www.iwoxx.de>

Email: <mailto:info@iwoxx.de>

1 Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|--|----|
| 2 | Zweck dieser Anleitung..... | 3 |
| 3 | Identifikation | 4 |
| 3.1 | Markenzeichen | 4 |
| 3.2 | Typkennzeichnung, Liefer-Nr., Version, Typ-Nr. | 4 |
| 3.3 | Adresse des Herstellers/Lieferanten | 6 |
| 3.4 | Erklärung RoHS / ElektroG / WEEE | 7 |
| 3.5 | Optionale Extras | 8 |
| 4 | Produktspezifikation..... | 10 |
| 4.1 | Funktionen und Anwendungsbereich | 10 |
| 4.1.1 | Typische Anwendungsgebiete | 10 |
| 4.1.2 | Installation der Software | 11 |
| 4.1.3 | Installation der Hardware..... | 19 |
| 4.1.4 | Einstellungen im Gerätemanager für die benutzten COM-Schnittstellen..... | 23 |
| 4.1.5 | Messaufbau (Beispiel 1) – DEE/DÜE-Verbindung (z.B. PC-Modem)..... | 33 |
| 4.1.6 | Messaufbau (Beispiel 2) – DEE/DEE-Verbindung (z.B. PC-PC)..... | 34 |
| 4.2 | Sicherer und korrekter Gebrauch..... | 37 |
| 4.3 | Leistungsdaten und –Bedingungen (Hardware und Software) | 37 |
| 4.3.1 | EigenschaftenHall | 37 |
| 4.3.2 | Hardwareunterstützung | 38 |
| 4.3.4 | Unterstützte Betriebssysteme/Technologien..... | 40 |
| 4.3.5 | Information über sichere Entsorgung..... | 40 |
| 5 | Vorbereitung des Produkts für den Gebrauch | 41 |
| 5.1 | Sicherheitsmaßnahmen vor der Installation | 41 |
| 5.2 | Auspacken, sichere Entsorgung des Verpackungsmaterials | 41 |
| 5.3 | Installation und Montage | 41 |
| 5.4 | Lagerung und Schutz zwischen Intervallen normalen Gebrauchs..... | 41 |

| | | |
|-----|--|----|
| 5.5 | Anbringungsort der Anleitungen..... | 41 |
| 6 | Instandhaltung und Reinigung..... | 42 |
| 6.1 | Sicherheitsmaßnahmen..... | 42 |
| 6.2 | Vorbeugende Instandhaltung und Inspektion..... | 42 |
| 6.3 | Instandhaltung und Reinigung durch Benutzer..... | 42 |
| 6.4 | Fehlzustandsdiagnose, Reparatur | 42 |
| 6.5 | Unterstützung durch Kundendienst/Hersteller..... | 42 |
| 7 | Anhang..... | 43 |
| 7.1 | Abbildungsverzeichnis | 43 |

2 Zweck dieser Anleitung

Dieses Dokument soll Ihnen helfen, die Installation und Vorbereitung der gelieferten Hardware korrekt durchzuführen, um entsprechend einwandfreie Messergebnisse zu erhalten.

Die in einem ComTrace-Paket enthaltenen Hardware-Komponenten werden ebenso beschrieben wie zusätzlich lieferbare PC-/Notebook-Steckkarten. Diese optionalen Steckkarten ermöglichen Ihnen die Ausstattung Ihres PC oder Notebook mit den beiden für IWOXX ComTrace for Windows benötigten Standard-COM-Ports.

3 Identifikation

3.1 Markenzeichen

- Microsoft, MSN und Windows Vista sind Marken der Microsoft-Unternehmensgruppe.
- Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

3.2 Typkennzeichnung, Liefer-Nr., Version, Typ-Nr.

| Bezeichnung | Abbildung/Typenschild |
|--|--|
| 1 x ComTrace-COM-AB-Kabel 0320-082312 |  |
| 1 x ComTrace-TESTLINE-Kabel / 9polig 0320-082303 |  |
| 1 x ComTrace-TESTLINE-Kabel / 25polig 0320-082304 | Wie 0320-082303, nur 25-polig! |

Abb.1: ComTrace-Com-AB-Kabel

Abb.2: TESTLINE-Kabel

3 x RS232-Adapter DSUB,9pol.St./25pol.Bu.
0320-082351



Abb.3: RS232-Adapter 9/25pol- (Abb. Ähnlich)

1 x RS232-Adapter SUB,9pol.Bu. / 25pol.St.
0320-082352



Abb.4: RS232-Adapter 9/25pol- (Abb. Ähnlich)

3.3 Adresse des Herstellers/Lieferanten

IWOXX Software Development
Dieter Wöllner
Ehrenpreisstrasse 35
86899 Landsberg am Lech
Bavaria/Germany

Fon: +49 (0) 81 91 / 97 34 41 3

Fax: +49 (0) 81 91 / 97 34 41 4

Internet: <http://www.iwoxx.de>

Email: info@iwoxx.de

3.4 Erklärung RoHS / ElektroG / WEEE

Erklärung zur Umsetzung der Richtlinie 2011/65/EU (RoHS) vom 8. Juni 2011 und des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG2) vom 24. Oktober 2015 sowie der Waste Electrical and Electronic Equipment (WEEE) 2012/16/EC vom 13. August 2012.

IWOXX Produkte enthalten nach unserer Kenntnis keine Stoffe in Konzentrationen, Zubereitungen oder Anwendungen, deren Inverkehrbringen entsprechend den geltenden Anforderungen der europäischen Richtlinie 2011/65/EU (RoHS) vom 8. Juni 2011 und dem deutschen Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG2) vom 24. Oktober 2015 verboten ist. Des Weiteren enthalten IWOXX Produkte auch keine chromatierten Beschichtungen mit Chrom (VI) in der Oberfläche.

Die unter 3.2 aufgelisteten IWOXX Produkte sind Bauteile ohne eigenständige Funktion und unterliegen damit nicht RoHS / ElektroG / WEEE. Dazu gehören Kabel und Leitungen, konfektionierte Kabel und Leitungen, Verschraubungen, Schutzschlauchsysteme, Steckverbinder und Adapter.

3.5 Optionale Extras

Für die folgenden Produkte gilt die Erklärung „3.4 Erklärung RoHS / ElektroG / WEEE“ nicht. Diese Produkte sind Produkte anderer Hersteller. Diese enthalten eine eigene herstellerspezifische Erklärung zu den vorgenannten Eigenschaften.

| Bezeichnung | Abbildung/Typenschild |
|--|--|
| EX-1332HMV USB-Adapter 2x seriell RS-232 1603-091511 |  <p>A black rectangular USB adapter with two RS-232 serial ports on the front. The brand name 'EXSYS' is visible on the top surface.</p> |
| EX-1352 PCMCIA-Karte 2x seriell RS-232 1603-091512 |  <p>A PCMCIA card with two RS-232 serial ports connected by cables. The card is white and black.</p> |
| EX-1372-2 ExpressCard 34/54 2x seriell RS-232 1603-091513 |  <p>An ExpressCard with two RS-232 serial ports connected by cables. The card is black and silver.</p> |

Abb.5.a: USB-Adapter

Abb.5.b: PCMCIA-Karte

Abb.5.c: ExpressCard 34/54-Karte

EX-44092-2 PCI express 2x seriell RS-232
1603-091514



Abb.5.d: PCI express-Karte

EX-43073 2S RS232 PCI Karte, 2x 16C950
1603-091515



Abb.5.e: PCI -Karte

4 Produktspezifikation

4.1 Funktionen und Anwendungsbereich

Die mit dem IWOXX ComTrace for Windows Standardpaket gelieferten Kabel und Adapter sind dazu bestimmt, in einer seriellen Schnittstellen-Umgebung nach RS232C/V24 (Spannungspegel typisch -15...-3 Volt und +3... +15 Volt) eingesetzt zu werden. Dazu sind diese mit den für diesen Typ Schnittstelle üblichen Sub-D-Steckern und -Buchsen in 9 und 25 poliger Ausführung ausgestattet.



HINWEIS: Um diese Zubehörteile ordnungsgemäß einsetzen zu können, benötigen Sie an Ihrem PC oder Notebook 2 Standard-COM-Ports.

Nach Installation und Konfiguration, wie in den weiteren Kapiteln beschrieben, können die Daten von „ComTrace“ zu Analyse- und Diagnosezwecken aufgezeichnet und wiedergegeben werden.

4.1.1 Typische Anwendungsgebiete

4.1.1.1 Suche physikalischer Fehler

- Leitungsunterbrechungen
- Defekte Stecker
- Defekte Schnittstellen

4.1.1.2 Suche logische Fehler

- Verdrahtungsfehler
- Falsche Schnittstellen-Parameter (Baudrate, Start- & Stop-Bits, Datenbits, Parity)
- Protokoll-Fehler

4.1.1.3 Suche bestimmter Ereignisse

- Datenmuster (n Bytes)
- Signalverläufe (High und Low)
- Fehler (Line, Parity, Framing)
- Kombinationen daraus
- Inaktivität im definierten Zeitraum

4.1.1.4 Überwachung

- Fehlerzählung
- Datenvolumen (Sende- und Empfangsdaten)
- Reaktion per benutzerdefiniertem, externen Programm und Parameter mittels „Alerter“

4.1.1.5 Melder (per Trigger)

- Akustisch (Alerter, Sound-Datei wählbar)
- Benutzerdefiniertes, externes Meldeprogramm (Email, SMS, Fax versenden) und Parameter

4.1.2 Installation der Software

Stellen Sie sicher, dass Sie die "Software-Lizenzvereinbarung" zur Nutzung dieser Software akzeptieren. Sollte dies nicht der Fall sein, schicken Sie das komplette Paket mit ungeöffnetem CD/DVD-Cover an IWOXX zurück!

Die folgenden Abschnitte zeigen Ihnen den Installationsprozess Schritt für Schritt!

1. Laden Sie die CDROM und warten Sie, bis das "CD Installer"-Fensterfenster erscheint. Wählen Sie "Software installieren"! Wenn Sie die "Autostart"- Funktion auf Ihrem System deaktiviert haben, öffnen Sie bitte die CDROM mit dem Microsoft Explorer und starten Sie "setup.exe".
2. Wählen Sie die gewünschte Installations- und Anwendungssprache und drücken Sie <OK>:

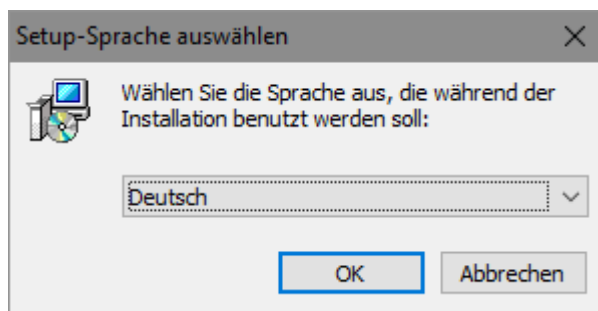


Abb.6.a: Dialog zur Sprachauswahl

3. Akzeptieren Sie die Software-Lizenzvereinbarung und drücken Sie dann <Weiter>. Wenn Sie damit nicht einverstanden sind, dürfen Sie die Anwendung nicht installieren und nutzen:

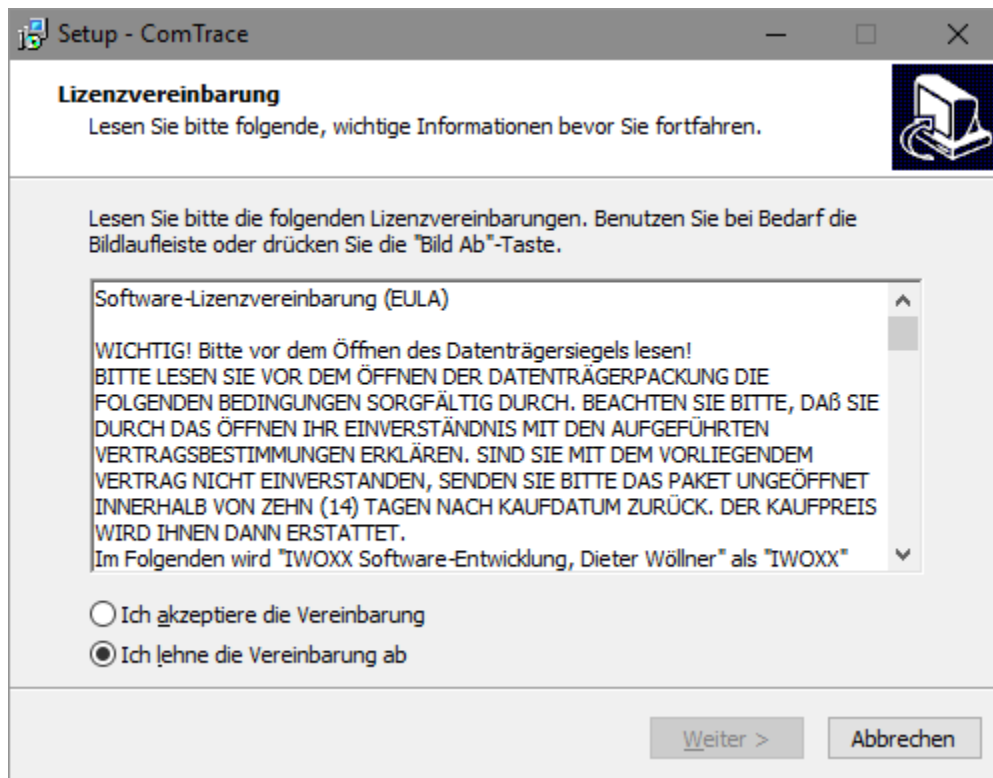


Abb.6.b: Dialog zur Lizenzvereinbarung

4. Der nächste Dialog zeigt Ihnen die Readme-Datei mit wichtigen Informationen über die Installation und/oder Fakten, die wichtig sind oder nicht mehr im Handbuch abgedruckt werden konnten! Klicken Sie auf "Weiter >", wenn Sie mit dem Lesen fertig sind:

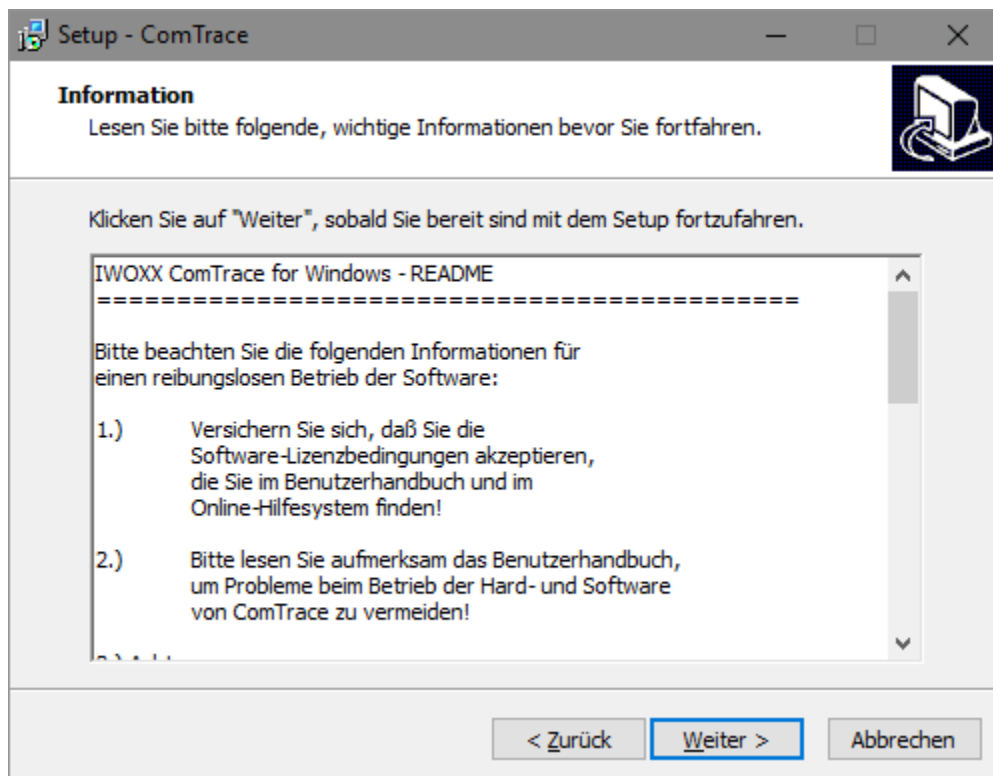


Abb.6.c: Dialog zur Anzeige der README-Datei

5. Wählen Sie nun, ob ein Desktopsymbol erstellt werden soll und das Programm für alle Benutzer dieses Computers oder nur für Sie installiert werden soll! Klicken Sie auf "Weiter >":

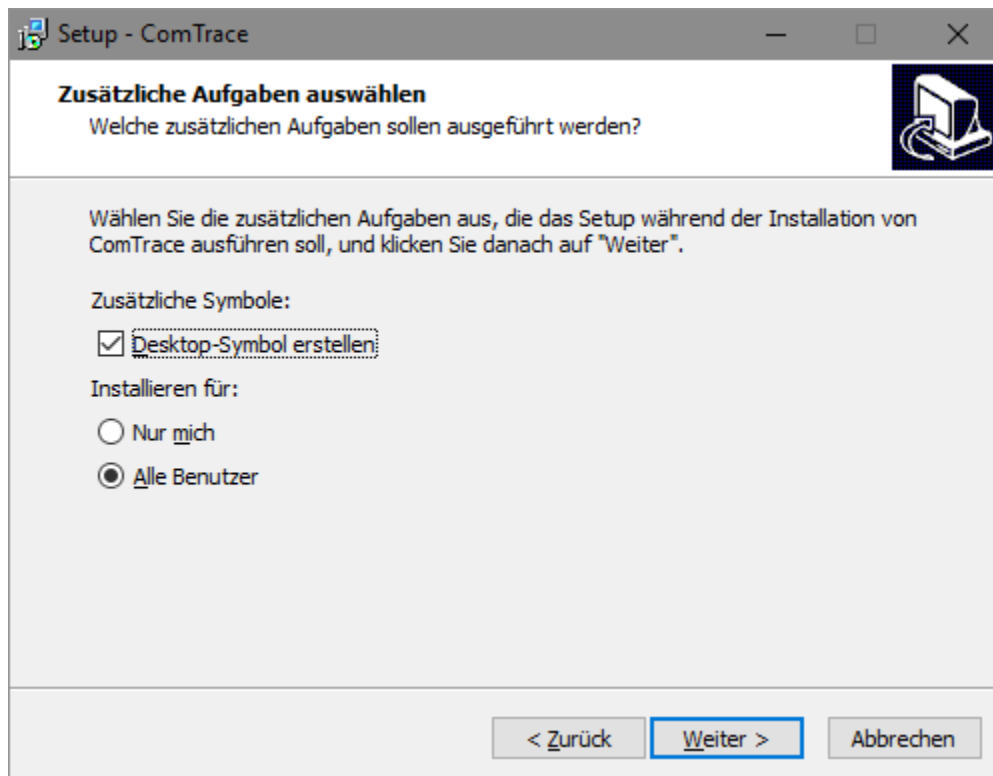


Abb.6.d: Dialog zur Auswahl der Installationsparameter

6. In diesem Dialog können Sie alle Angaben für die Installation nochmals überprüfen. Wenn Sie erneut Änderungen vornehmen wollen, benutzen Sie den "< Zurück" Knopf, um jeweils einen Schritt zurück zu den vorherigen Dialogen zu gelangen. Klicken Sie auf "Installieren", wenn Sie bereit sind (Die Installation beginnt!!!):

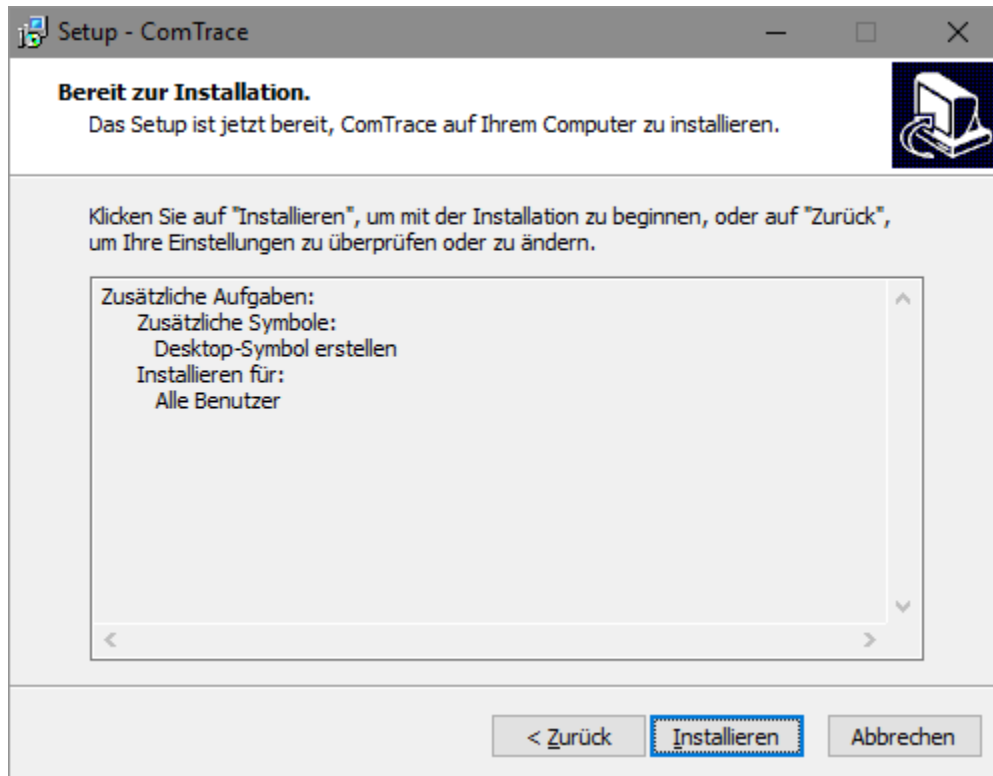


Abb.6.e: Dialog zur Durchführung der Installation

7. Überschreiben einer bereits existierenden Konfiguration:
Sollte ComTrace bereits auf diesem Computer installiert sein, können Sie entscheiden, ob die bestehende Konfiguration beibehalten oder ersetzt werden soll.

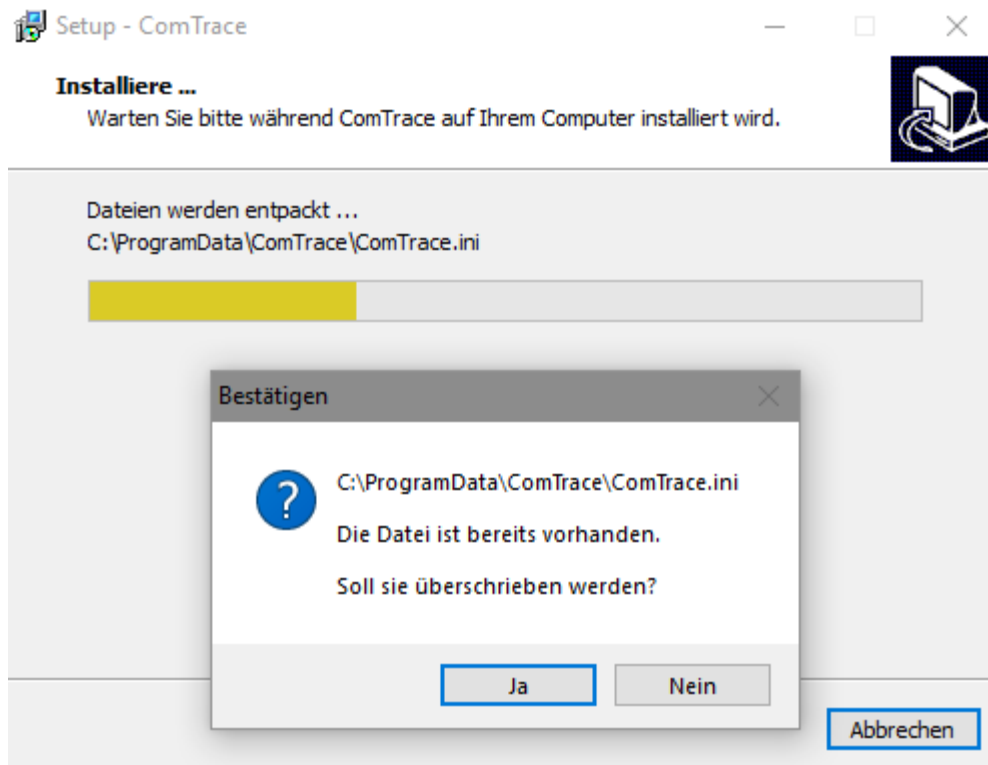


Abb.6.f: Dialog zum Installationsfortschritt

8. Die Installation aller erforderlichen Dateien läuft nun...:

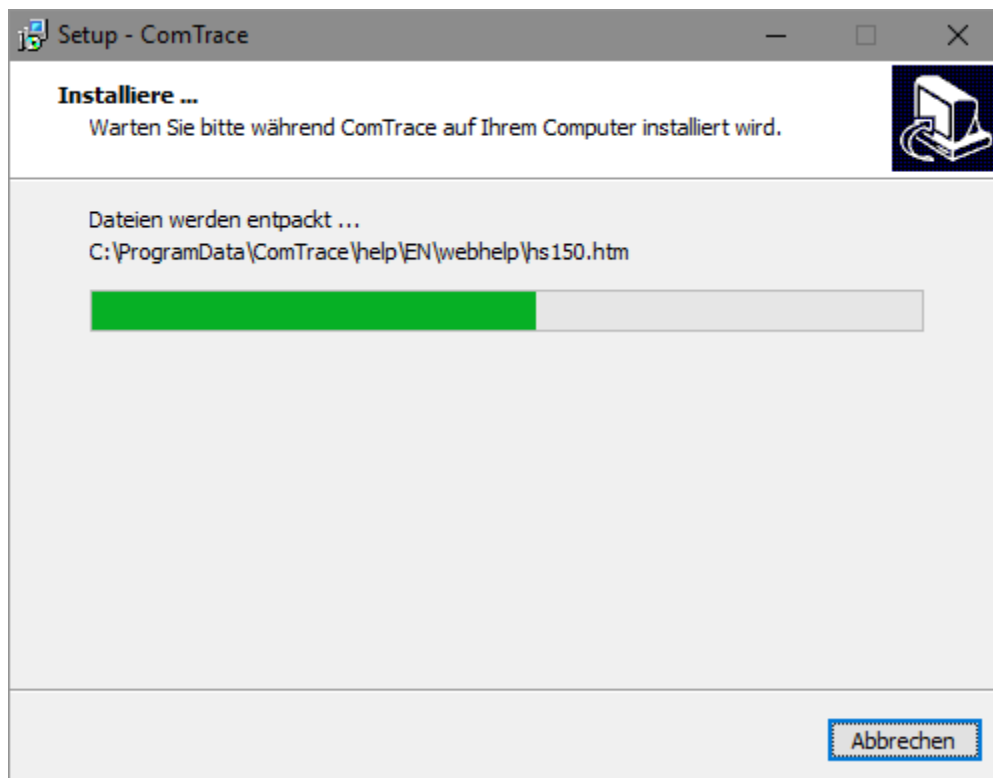


Abb.6.g: Dialog zum Installationsfortschritt

9. Die Installation ist abgeschlossen. Wählen Sie, ob Sie ComTrace nun starten wollen! Klicken Sie auf "Fertigstellen", wenn Sie bereit sind:

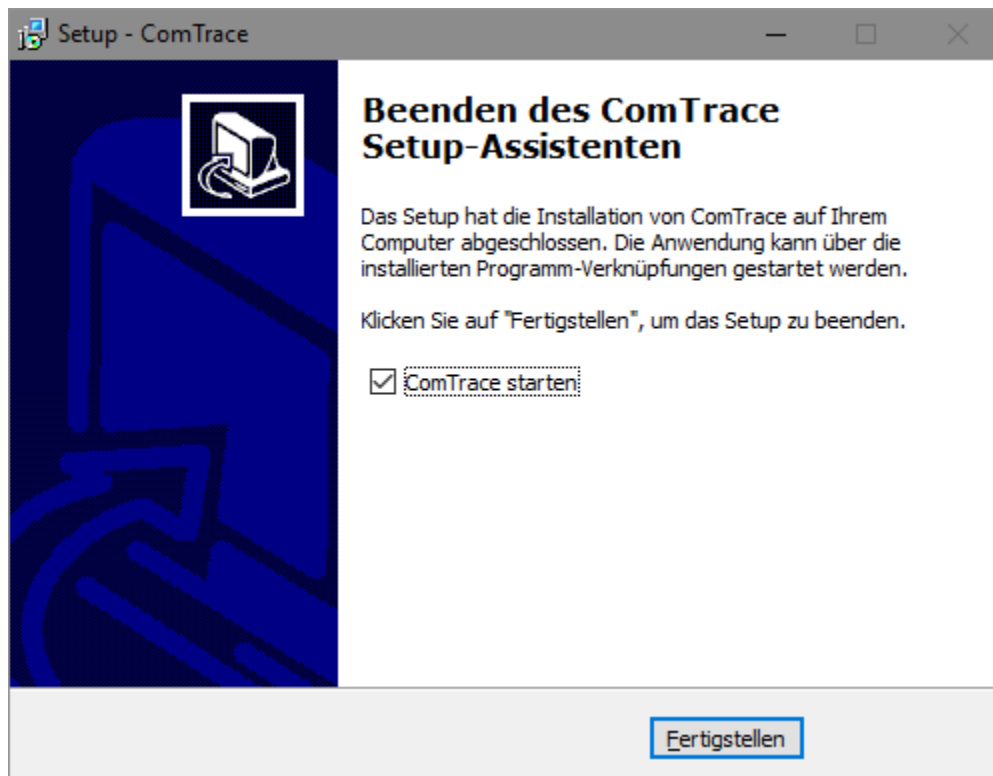


Abb.6.h: Dialog zum Abschluss der Installation

*****GLÜCKWUNSCH: Sie haben IWOXX ComTrace erfolgreich installiert! *****

4.1.3 Installation der Hardware

4.1.3.1 Prinzipieller Messaufbau - Übersichtsbild

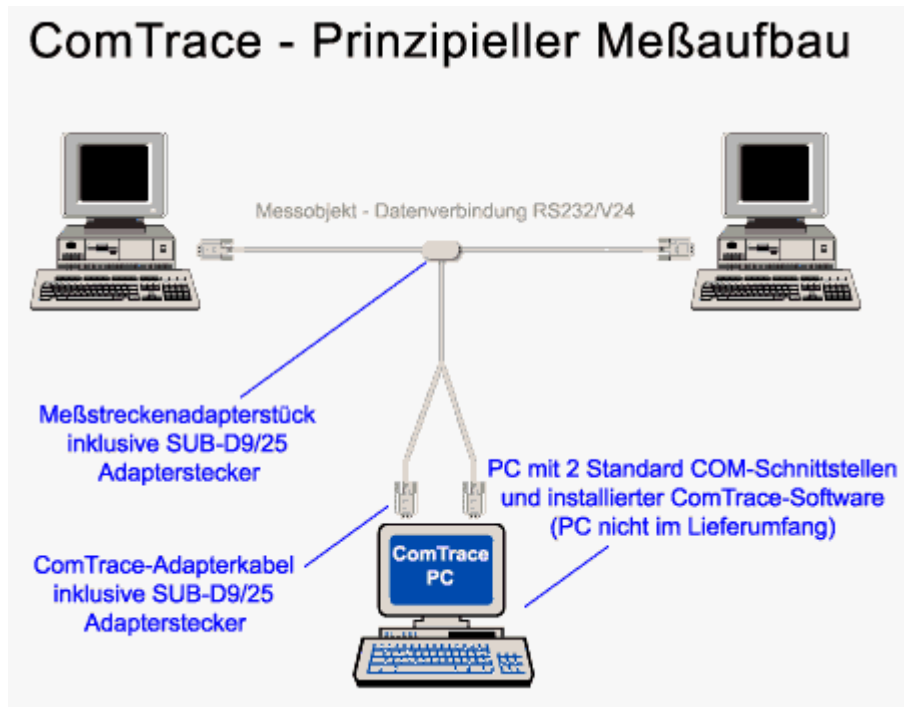


Abb.7.a: Prinzipieller Messaufbau

4.1.3.2 Messaufbau Schritt-für-Schritt

Das „ComTrace-COM-AB-Adapterkabel (kleines Gehäuse mit 3 Anschlussleitung) wird über 2 Leitungen (ComA und ComB) mit 2 Standard-COM-Ports/-Schnittstellen des PCs verbunden. Falls nötig, können die beigefügten 9-25-RS232-Adapter verwendet werden. Die verbleibende Anschlussleitung „Testline“ wird mit der mittleren Anschlussmöglichkeit des Testline-Adapter-Kabels verbunden. Auch hier kann bei Bedarf ein Adapter eingesetzt werden.



Abb.7.b: ComTrace-COM-AB-Adapterkabel

In dieser Abbildung sehen Sie einen typischen PC ausgestattet mit 2 Standard-COM-Ports (RS232-Schnittstellen). Die Belegung der Ports mit „Com1“ und „Com2“ ist beispielhaft.



Abb.7.c: PC mit 2 Standard-COM-Ports

Schließen Sie nun das erste Kabel mit der Bezeichnung „ComA“ auf dem Gehäuse des „ComAB-Adapterkabels“ an den ersten freien COM-Port an. Hier im Beispiel „Com1“.

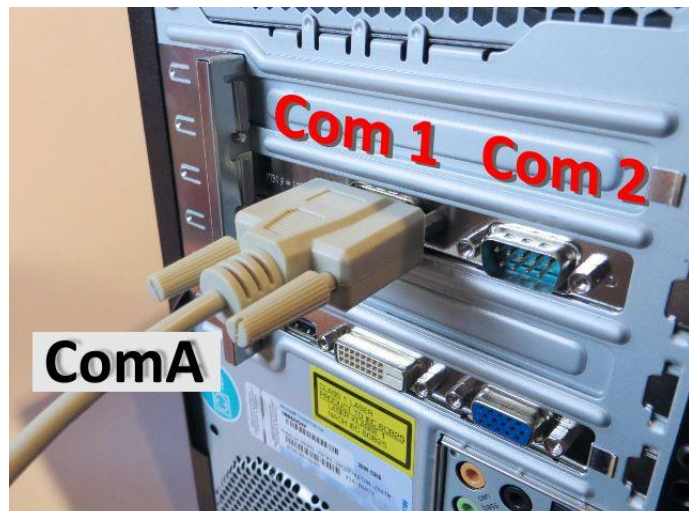


Abb.7.d: Anschluss ComA-Leitung an erste COM-Schnittstelle

Nun verbinden Sie das zweite Kabel mit der Bezeichnung „ComB“ auf dem Gehäuse des „ComAB-Adapterkabels“ an den zweiten freien COM-Port an. Hier im Beispiel „Com2“.

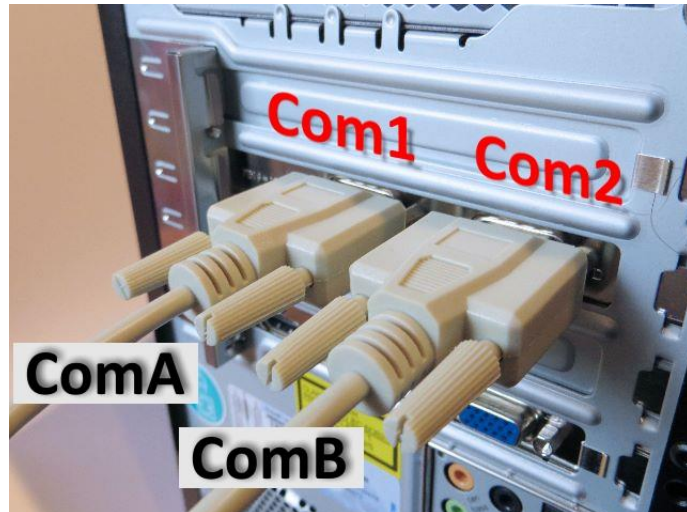


Abb.7.e: Anschluss ComB-Leitung an zweite COM-Schnittstelle

Als vorletzten Schritt schließen Sie nun das verbleibende Kabel mit der Bezeichnung „LINE“ auf dem Gehäuse des „ComAB“-Adapterkabels an den mittleren freien Sub-D-Stecker des „Testline“-Kabels (hier als Beispiel die 9-polige Variante) an. Wenn Sie das 25-polige „Testline“-Kabel verwenden möchten, nutzen Sie bitte zur Adaptierung 9 auf 25-polig die mitgelieferten Adapter D-SUB 9/25.

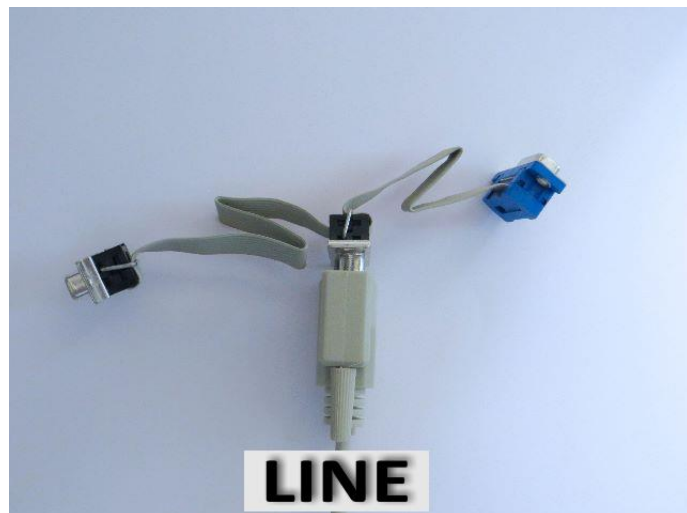


Abb.7.f: Anschluss LINE-Leitung an TESTLINE-Kabel

Damit „ComTrace“ weiß, mit welchen Schnittstellen Sie arbeiten möchten, können Sie dies im Programm einstellen. Sie erreichen die Optionen für die Einstellungen der COM-Ports über das Hauptmenü „Extras | Optionen“ oder im Bereich „Life Port | Settings“ über den Knopf „Com A/B“.

Im Tab „Schnittstelle“ wählen Sie die beiden zu verwendenden COM-Ports Ihres Systems aus. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf OK. Die Einstellungen werden gespeichert.

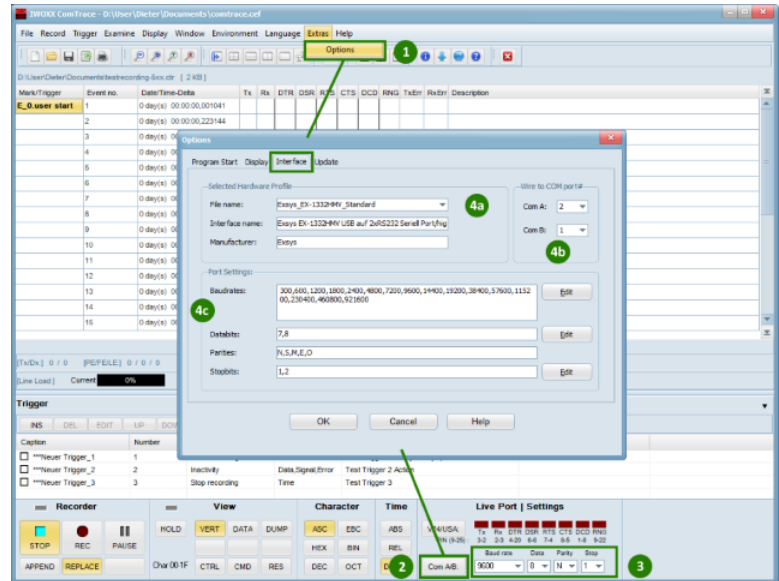


Abb. 7.g: Menü und Knopf zur Anzeige der COM-Porteinstellungen in ComTrace

Die beiden noch offenen Enden des TESTLINE-Adapterkabels werden nun in die zu überprüfende RS232/V24-Verbindung eingefügt. Beachten Sie dazu auch die folgenden Anschlussbeispiele.

Der Testaufbau ist damit komplett. Die Daten der zu überprüfenden Verbindung werden nun durch den ComTrace AB-Adapter auf die entsprechenden Daten- und Steuerleitungen der beiden PC-/Notebook-COM-Ports verteilt, damit die Anwendungssoftware alle erforderlichen Leitungen aufzeichnen kann.

Für weitere Information zur Installation der optional als Zubehör erhältlichen RS232-PC-Erweiterungskarten lesen Sie die folgenden Kapitel aufmerksam durch. Insbesondere die Gerätemanager-Einstellungen sind für ein einwandfreies Messergebnis sehr wichtig.

Für weitere Informationen zur Anwendungssoftware „IWOXX ComTrace for Windows“ nutzen Sie bitte immer die zur Anwendung gelieferte Online-Hilfe, die auf die versionsspezifischen Eigenschaften eingeht.

4.1.3.3 RS232-Pin-Bezeichnungen

| Short cut | | | Description | | Direction | Pin number | | |
|-----------|-------|-----|-------------|----------------------|-----------|------------|------|-------|
| DIN | CCITT | EIA | Short | | | 25pin | 9pin | 96pin |
| E1 | 101 | AA | GND | Prot. Ground | DTE<->DCE | U+1 | U | 10c |
| E2 | 102 | AB | GND | Signal Ground | DTE<->DCE | 7 | 5 | 16c |
| D1 | 103 | BA | TxD | Trans. Data | DTE ->DCE | 2 | 3 | 11c |
| D2 | 104 | BB | RxD | Receive Data | DTE<- DCE | 3 | 2 | 12c |
| M1 | 107 | CC | DSR | Data Set Ready | DTE<- DCE | 6 | 6 | 15c |
| M2 | 106 | CB | CTS | Clear to Send | DTE<- DCE | 5 | 8 | 14c |
| M3 | 125 | CE | RI | Ring Indicator | DTE<- DCE | 22 | 9 | 19a |
| M4 | 112 | - | - | Data Sign. Rate | DTE<- DCE | 12 | - | 22c |
| M5 | 109 | CF | DCD | Data Carrier Det. | DTE<- DCE | 8 | 1 | 18c |
| S1.1 | 108/1 | - | - | Connect Data Set | DTE ->DCE | 20 | 4 | 16a |
| S1.2 | 108/2 | CD | - | DTR Data Term. Ready | DTE ->DCE | 20 | 4 | 16a |
| S2 | 105 | CA | RTS | Request to Send | DTE ->DCE | 4 | 7 | 13c |
| S4 | 111 | CH | SEL | Data Sign.Sel. | DTE ->DCE | 23 | - | 20a |
| PM1 | 142 | - | - | - | DTE<- DCE | 25 | - | 22a |
| PS2 | 140 | - | - | Rem. Dig. Loop | DTE ->DCE | 21 | - | 18a |
| PS3 | 141 | - | - | Analog Loop | DTE ->DCE | 18 | - | 14a |
| T1 | 113 | DA | XCK | Transm. Clock | DTE ->DCE | 24 | - | 21a |
| T2 | 114 | DB | TCK | Transm. Clock | DTE<- DCE | 15 | - | 11a |
| T4 | 115 | DD | RCK | Receiv. Clock | DTE<- DCE | 17 | - | 13a |

U = Unit cover

4.1.4 Einstellungen im Gerätemanager für die benutzten COM-Schnittstellen

4.1.4.1 Generelle Einstellungen – Tabelle

Im Gerätemanager – Anschlüsse (COM und LPT) die Eigenschaften des entsprechenden COM-Ports öffnen und unter „Erweitert“ die Einstellungen entsprechend der Tabelle einstellen:

| Adapter | Parameter (je nach OS und Sprache) | Wert |
|---|---|-----------------------|
| EX-1332HMV USB-Adapter 2x seriell RS-232 | USB Paketgrößen - Empfangen (Bytes): BM Einstellungen – Wartezeit (ms): | 64 1 |
| EX-1352 PCMCIA-Karte 2x seriell RS-232 EX-1372-2 ExpressCard 34/54 2x seriell RS-232 EX-44092-2 PCI express 2x seriell RS-232 EX-43073 2S RS232 PCI Karte, 2x 16C950 | FIFO Puffer verwenden – Empfangspuffer Use FIFO Buffers – Receiver FIFO Interrupt Trigger Levels – Receiver | Niedrig (1) 1 1 |

4.1.4.2 Windows XP



ACHTUNG: Die folgenden Einstellungen sind für den ordnungsgemäßen Betrieb von ComTrace unbedingt erforderlich. Ansonsten bekommen Sie falsche Zeitangaben für die Messpunkte, weil Windows bis zu 16 Zeichen zwischenspeichert, bevor ein Dateninterrupt ausgelöst wird! Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, führen Sie bitte einen Restart Ihres Systems durch! Achten Sie bitte darauf BEIDE COM PORTS einzustellen, die für ComTrace verwendet werden sollen.



Über Start-Arbeitsplatz-Eigenschaften öffnen Sie die Einstellungen des Arbeitsplatzes.

Dort unter dem Reiter „Hardware“ finden Sie den Knopf „Gerätmanager“.

Abb.8.a: Aufruf der Eigenschaften des Arbeitsplatzes

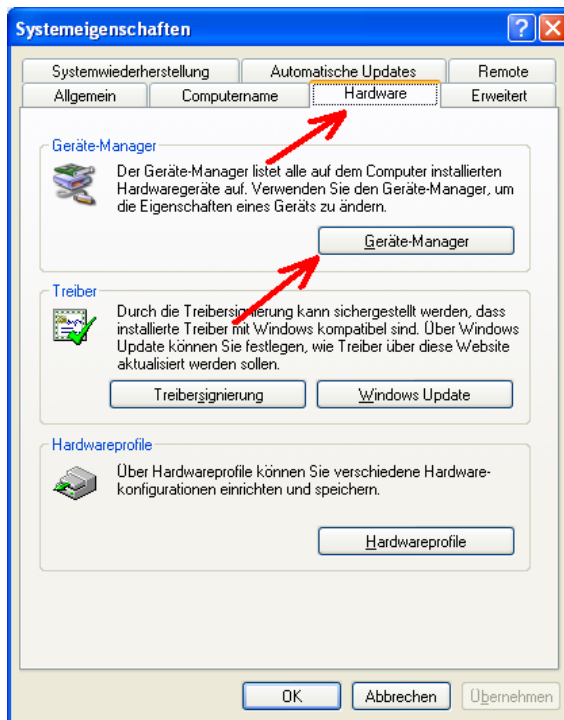


Abb.8.b: Aufruf des Gerätemanagers

Öffnen Sie den Gerätemanager von Windows! Suchen Sie die Sektion "Anschlüsse (COM&LPT)":

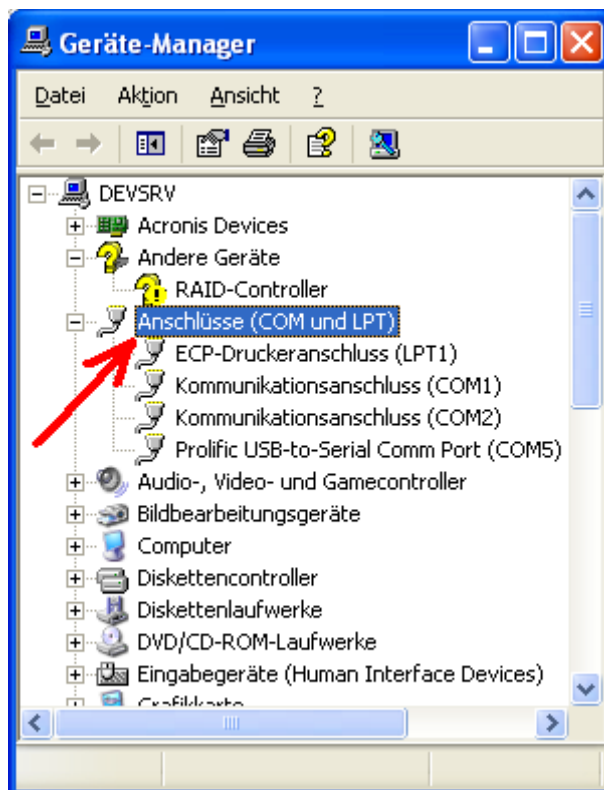


Abb.8.c: Gerätemanager – Anschlüsse (COM und LPT)

In dieser Sektion finden Sie alle im System verfügbaren COM-Ports. Je nachdem, welche COM-Port-Produkte Sie erworben haben, können Sie dort wieder die Eigenschaften des COM-Ports über rechte Maustaste-Eigenschaften aufrufen.

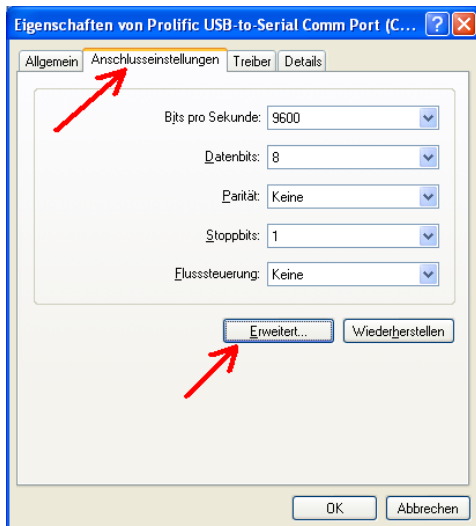


Abb.8.d: COM-Port-Anschlüsseinstellungen

Unter dem Reiter „Anschlüsseinstellungen“ und dem Knopf „Erweitert...“ finden Sie nun abhängig von der verwendeten Hardware folgende beispielhafte Fenster.

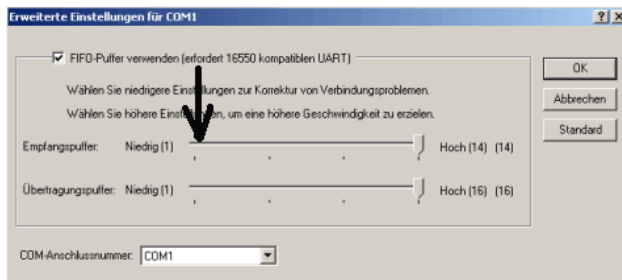
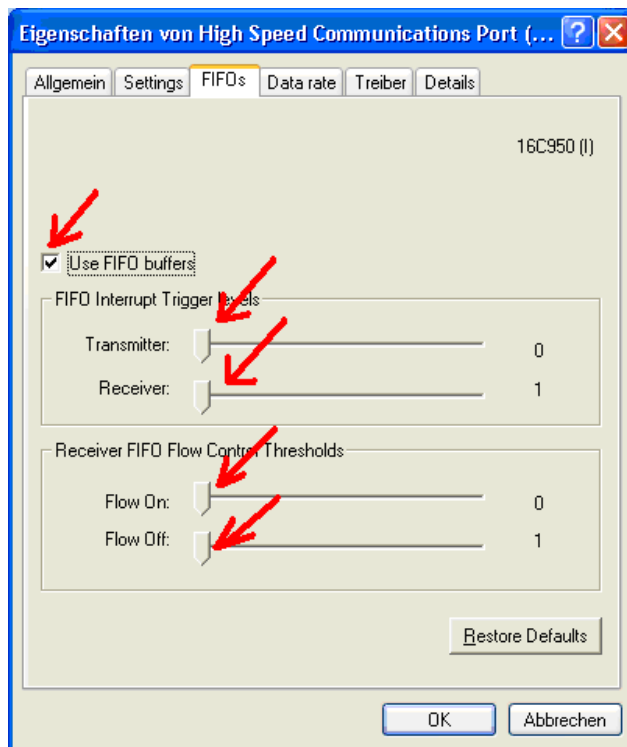


Abb.8.e: FIFO-Puffer-Einstellungen (Beispiel 1)

Beispiel 1: SILICOM SRS (1 Port) oder S2S PCMCIA-Karte (2 Port)

Bitte setzen Sie den COM-Port UART FIFO Empfängerpuffer der zwei für ComTrace verwendeten seriellen Schnittstellen auf "Niedrig(1)".

Beispiel 2: EXSYS EX-1352 PCMCIA Serial RS-232 2 Ports



Bei Verwendung dieser Hardware stellen Sie bitte die Slider unter dem Reiter FIFOs wie folgt ein:

Abb.8.f: FIFO-Puffer-Einstellungen (Beispiel 2)

4.1.4.3 Windows 7 bis 10 (32/64 bit)



ACHTUNG: Die folgenden Einstellungen sind für den ordnungsgemäßen Betrieb von ComTrace unbedingt erforderlich. Ansonsten bekommen Sie falsche Zeitangaben für die Messpunkte, weil Windows bis zu 16 Zeichen zwischenspeichert, bevor ein Dateninterrupt ausgelöst wird! Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, führen Sie bitte einen Restart Ihres Systems durch!

Methode 1:

Geben Sie unter Windows Start bei der Suche einfach das Wort „Geräte-Manager“ ein. Der Geräte-Manager sollte nun als Ergebnis gelistet werden und kann einfach angeklickt werden.

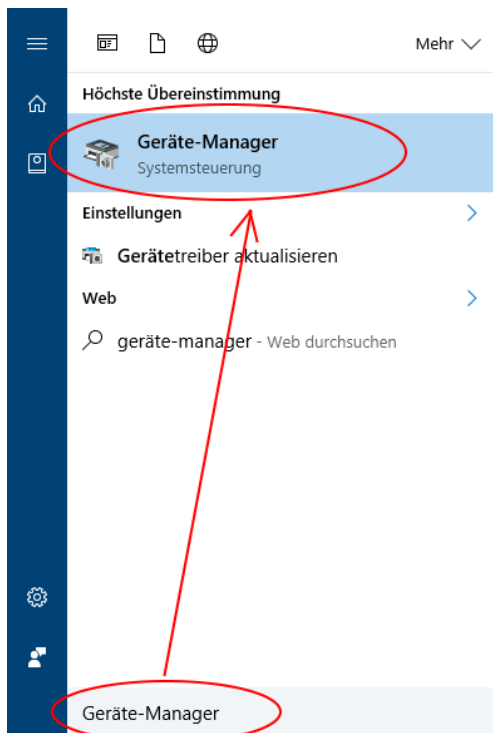


Abb.8.g: Aufruf der Computer-Eigenschaften unter Windows 7-10 (hier Windows 10)

Methode 2:

Über Start-Computer-Eigenschaften öffnen Sie die Einstellungen des Computers. Dort finden Sie den Punkt „Geräte manager“.

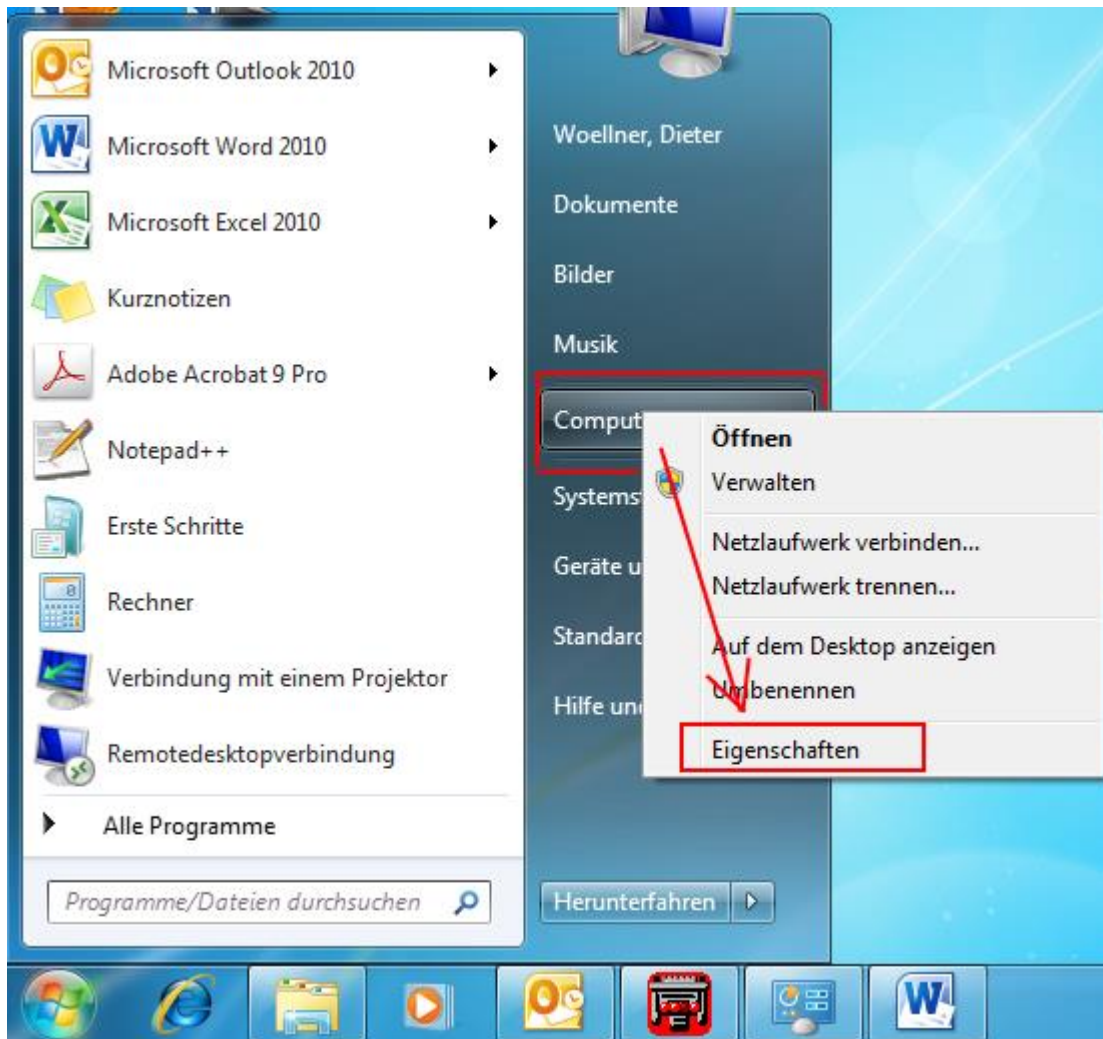


Abb.8.h: Aufruf der Computer-Eigenschaften unter Windows 7

Öffnen Sie den Gerätemanager von Windows!

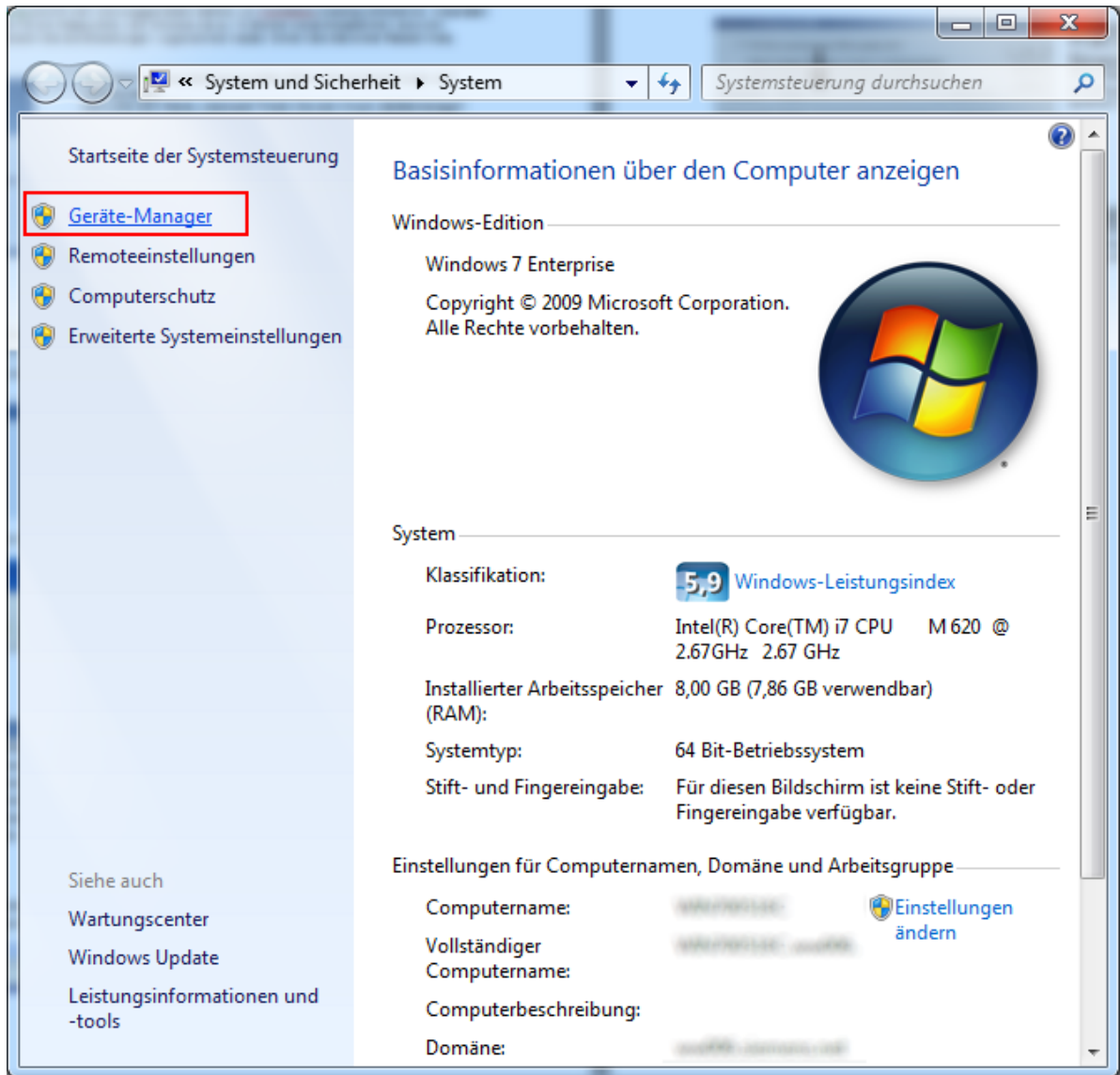


Abb.8.i: Aufruf des Gerätemanagers unter Windows 7

Allgemein:

Suchen Sie die Sektion "Anschlüsse (COM&LPT)":

in dieser Sektion finden Sie alle im System verfügbaren COM-Ports. Je nachdem, welche COM-Port-Produkte Sie erworben haben, können Sie dort wieder die Eigenschaften des COM-Ports über rechte Maustaste-Eigenschaften aufrufen.

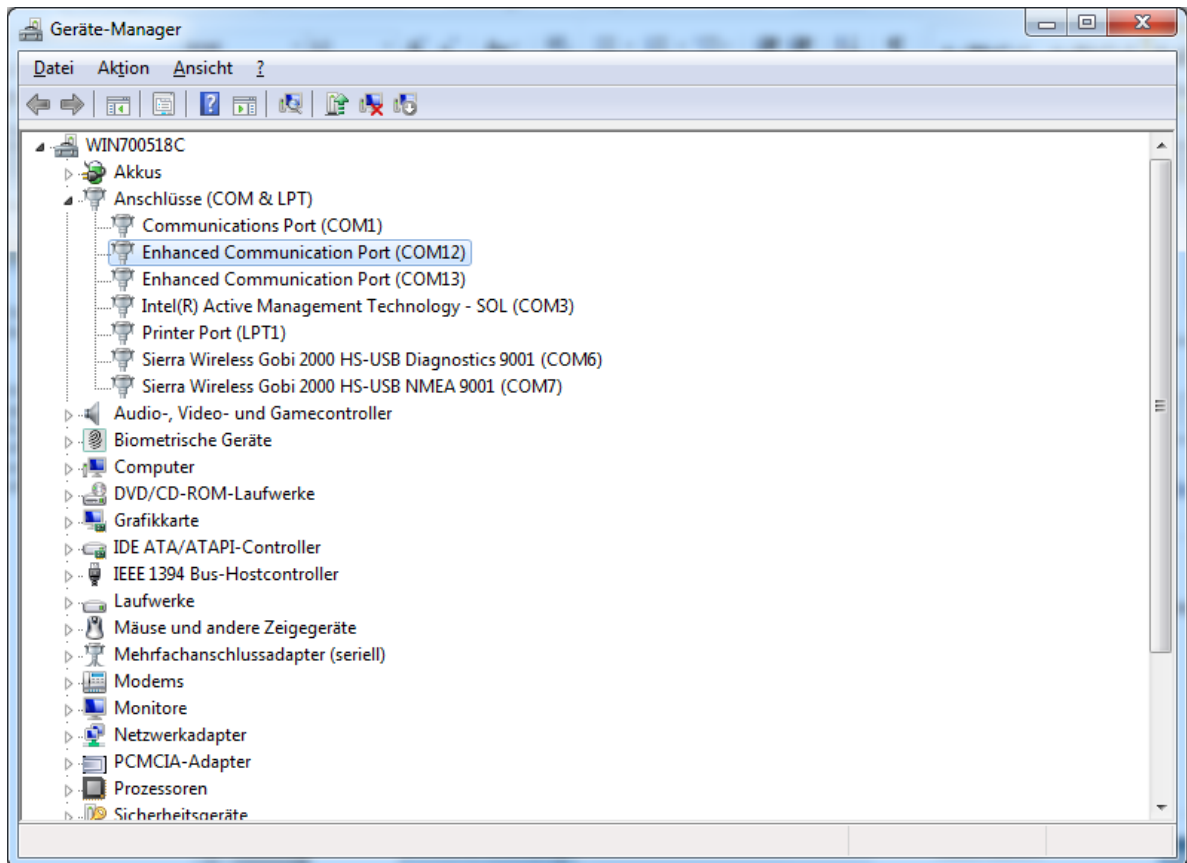


Abb.8.j: Aufruf des Anschlüsse (COM & LPT) unter Windows 7

Unter dem Reiter „FIFOs“ finden Sie nun abhängig von der verwendeten Hardware folgende beispielhafte Fenster.

Beispiel: EXSYS EX-1352 PCMCIA Serial RS-232 2 Ports

Bei Verwendung dieser Hardware stellen Sie bitte die Slider unter dem Reiter FIFOs wie folgt ein:

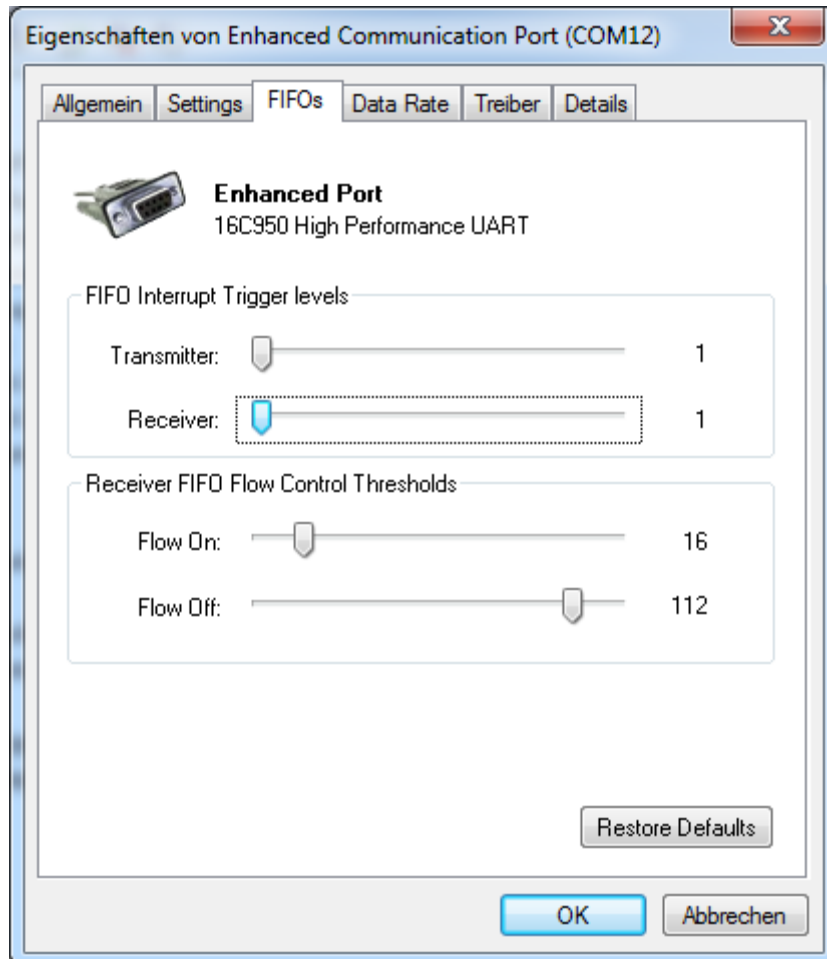


Abb.8.k: FIFO-Puffer-Einstellungen unter Windows 7 (Beispiel)

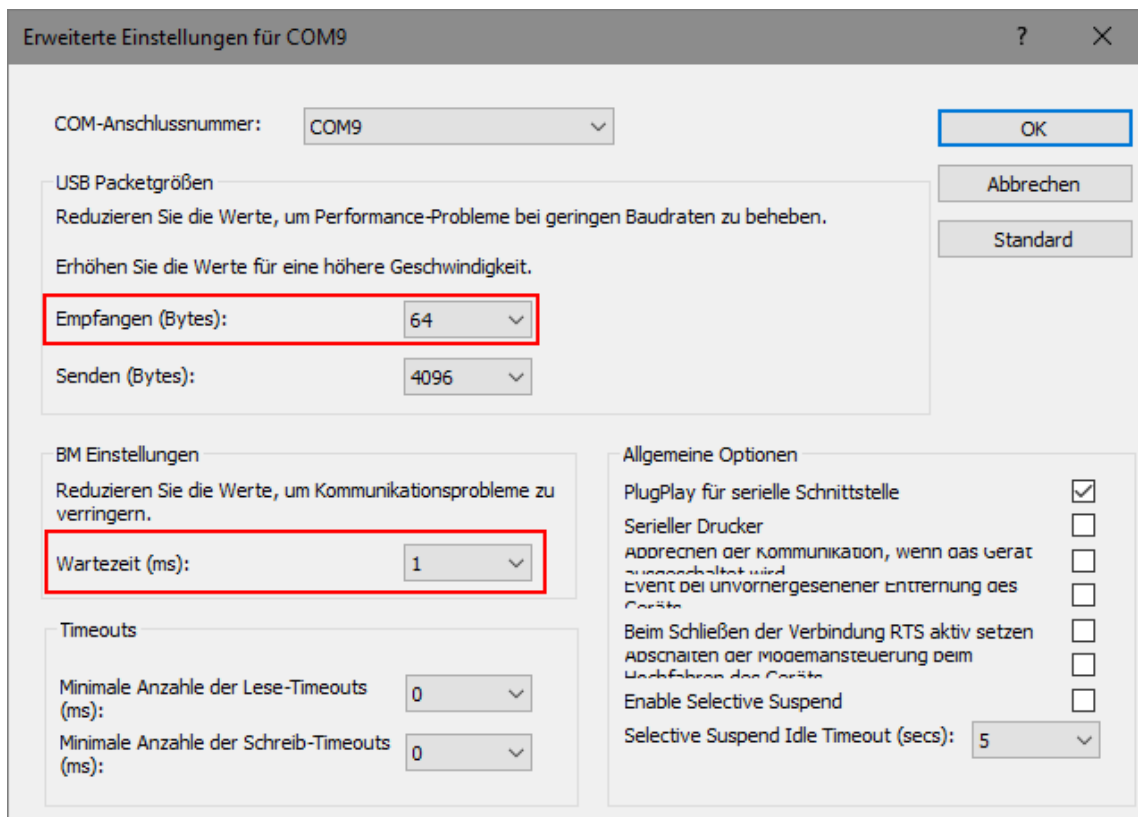
Beispiel: EXSYS EX-1332HVM USB Serial RS-232 2 Ports

Abb.8.1: FIFO Puffer-Einstellungen unter Windows 10 (Beispiel)

4.1.5 Messaufbau (Beispiel 1) – DEE/DÜE-Verbindung (z.B. PC-Modem)

Dieses Beispiel zeigt, wie ComTrace in eine bestehende Verbindung zwischen einer Dateneneinrichtung (DEE; Englisch: „Data Terminal Equipment“ = DTE) und einer „Datenübertragungseinrichtung“ (DÜE; Englisch: „Data Communication Equipment“ = DCE) bezeichnet wird.

Normalerweise sind diese Geräte über eine 1:1-Verbindung verkabelt! D.h. auf jeder Seite dieses Verbindungskabels ist die Sende- und Empfangsleitung auf dem gleichen Pin.

Damit sehen Sie die PC-Sender- und Empfänger-Daten, sowie die Steuerleitungen immer auf dem gleichen PIN, egal auf welcher Seite das ComTrace TESTLINE-Kabel eingefügt wurde!

Im folgenden Beispiel 1-A ist ComTrace auf der Seite des Modems (DÜE) in die Verbindung eingefügt.

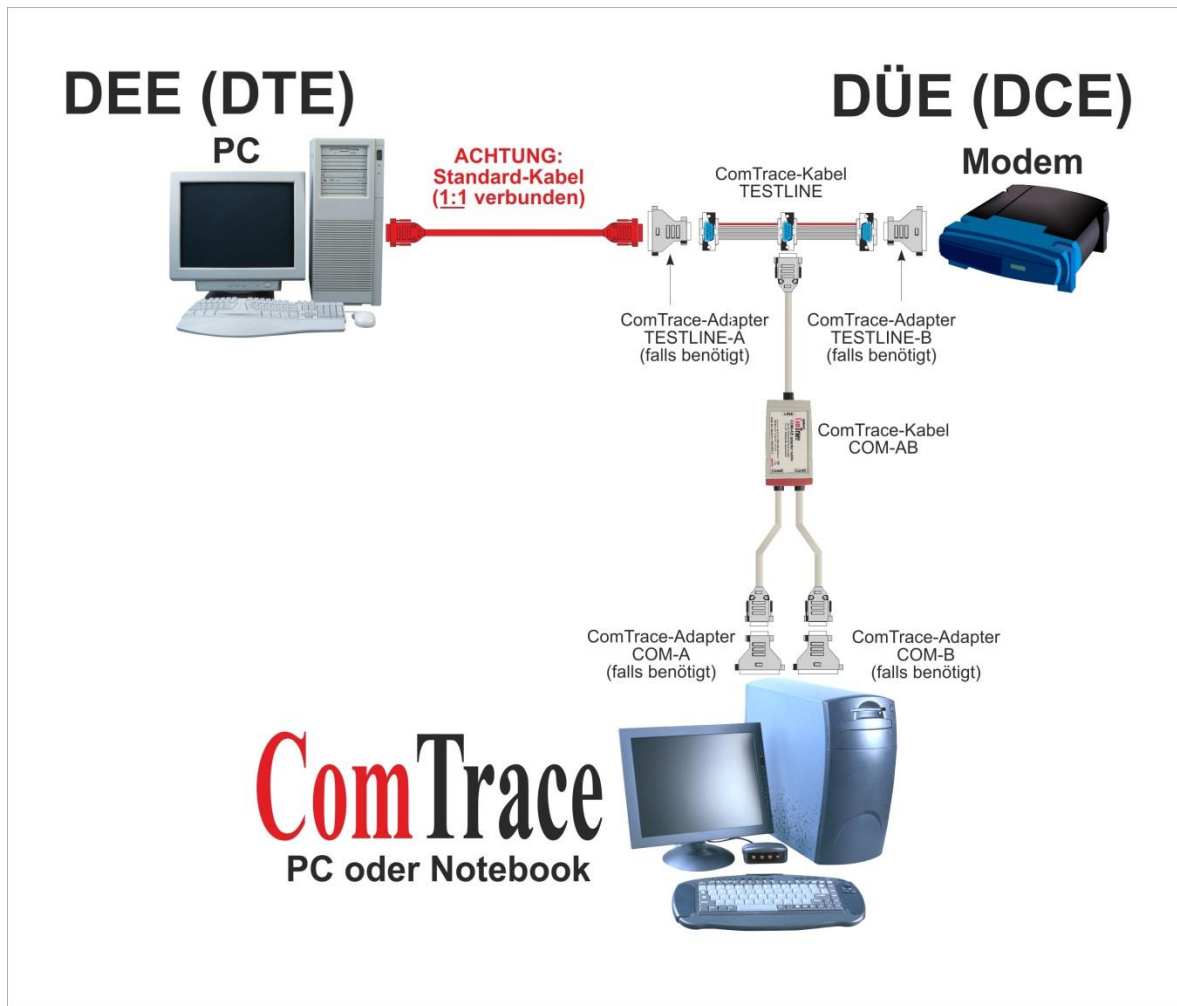


Abb.9.a: Messaufbau (Beispiel 1) – DEE/DÜE-Verbindung (z.B. PC-Modem)

4.1.6 Messaufbau (Beispiel 2) – DEE/DEE-Verbindung (z.B. PC-PC)

Dieses Beispiel zeigt, wie ComTrace in eine bestehende Verbindung zwischen zwei Datenendeinrichtungen (DEE) eingefügt ist.

Normalerweise sind diese Geräte über eine gekreuzte Verbindung verkabelt! D.h. auf jeder Seite dieses Verbindungskabels ist die Sende- und Empfangsleitung entsprechend anders. Achten Sie drauf, auf welcher Seite der Verbindung Sie sich befinden, um Fehlinterpretationen der Sende-/Empfangsdaten und Steuerleitungen zu verhindern.

4.1.6.1 Beispiel 2-A

Im folgenden Beispiel 2-A ist ComTrace auf der linken Seite der Verbindung eingefügt. Dies bedeutet, dass die Daten und Signale in ComTrace aus der Perspektive des linken PC dargestellt werden.

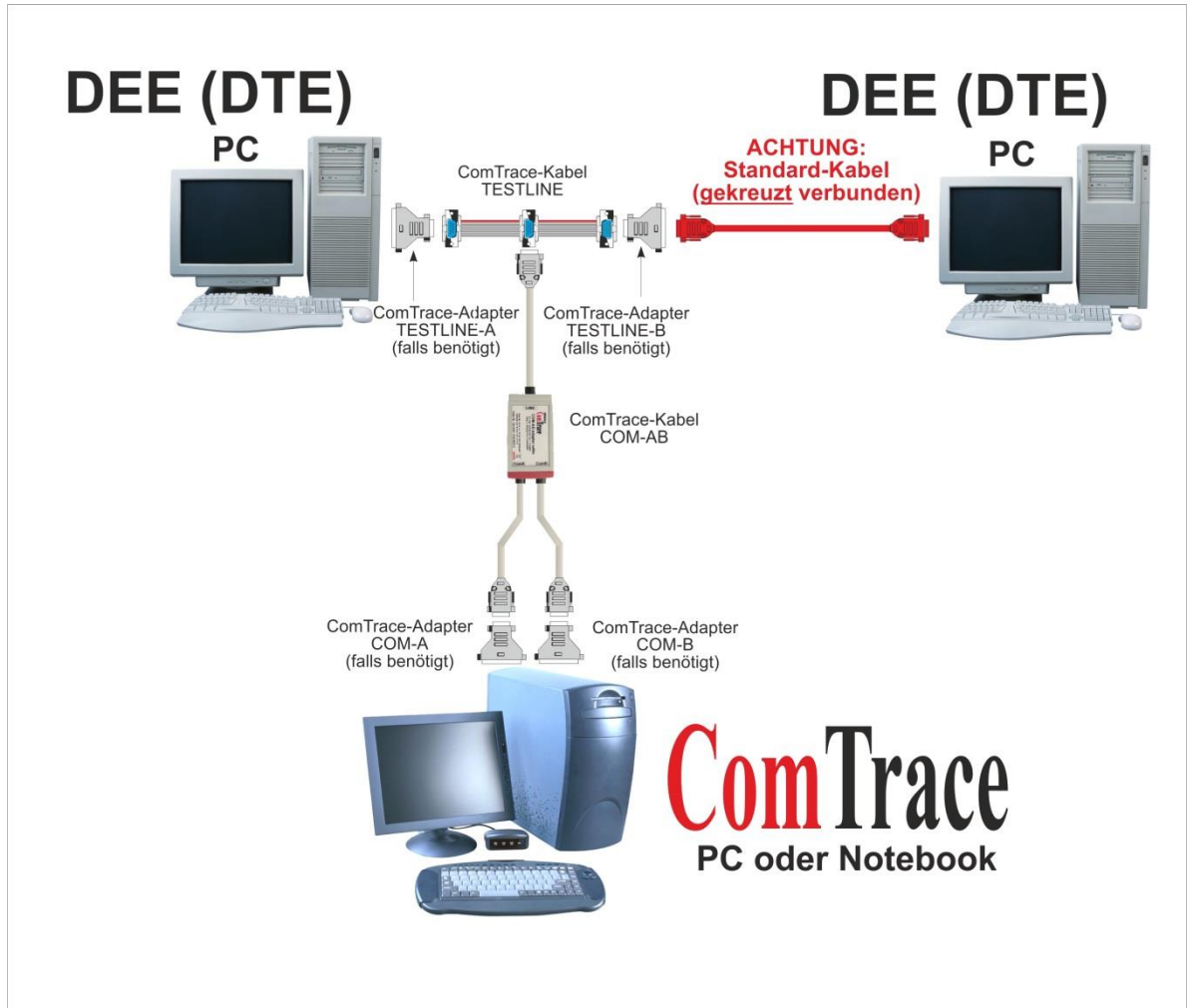


Abb.9.b: Messaufbau (Beispiel 2-A) – DEE/DEE-Verbindung (z.B. PC-PC)

4.1.6.2 Beispiel 2-B

Im folgenden Beispiel 2-B ist ComTrace auf der rechten Seite der Verbindung eingefügt. Dies bedeutet, dass die Daten und Signale in ComTrace aus der Perspektive des rechten PC dargestellt werden.

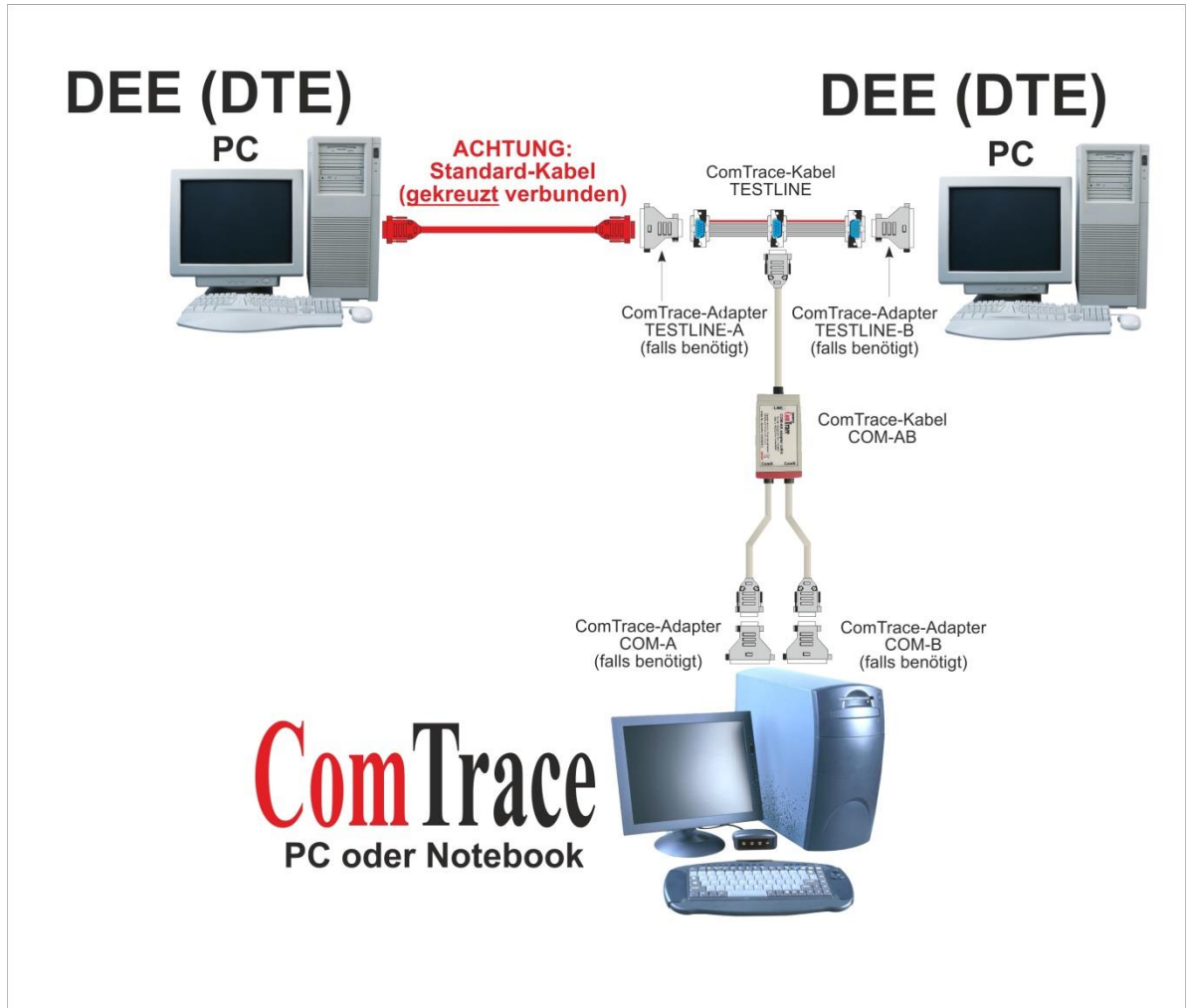


Abb.9.c: Messaufbau (Beispiel 2-B) – DEE/DEE-Verbindung (z.B. PC-PC)

4.2 Sicherer und korrekter Gebrauch

Nutzen Sie die Hardware nur in dem für sie spezifizierten Umfeld. Versuchen Sie nicht, mit Gewalt Verbindungen herzustellen, Stecker oder Gehäuse zu öffnen.

Verwenden Sie die Hardware (Kabel, Stecker, Erweiterungskarten) nicht mehr weiter, wenn Sie Beschädigungen aufweisen.

4.3 Leistungsdaten und -Bedingungen (Hardware und Software)

Gebaut für Umgebungen nach RS232/V24 (Spannungspegel typisch -15...-3 Volt und +3... +15 Volt) mit D-Sub-Steckern/-Buchsen 9- und 25-polig.

4.3.1 Eigenschaften

4.3.1.1 Echtzeitaufzeichnung

ComTrace ist multithread-optimiert, um Ihnen die höchste Präzision und Geschwindigkeit für die Datenanalyse zu bieten.

4.3.1.2 Zeitstempel

Der "High Performance"-Zähler Ihres Systems ist in der Lage, eine Auflösung bis zu Mikrosekunden zu liefern. ComTrace prüft beim Start die existierenden Zählermöglichkeiten.

4.3.1.3 Trigger

Eine der Schlüsselfunktionen von ComTrace ist die "Trigger Engine", die bei der Suche nach bestimmten Ereignissen auf den Daten- und Signalleitungen, oder aber auch nach Fehlern oder Datums- und Zeitereignissen helfen kann.

Sie können bis zu 255 Trigger im Trigger-Bedienfeld einstellen. Sie können vielfache Start- und Stopp-Trigger in beliebiger Reihenfolge verwenden. So werden Sie in die Lage versetzt, eine oder mehrere Start-/Stopp-Bedingungen für eine Aufzeichnungssitzung einzustellen. Diese Trigger werden in Ihre eigene Umgebungsdatei gespeichert. Damit können Sie diese Einstellungen jederzeit wieder nutzen.

4.3.1.4 Beliebig viele Umgebungen

Sie können beliebig viele Umgebungsdateien, die zu einer bestimmten Kunden- oder Laborumgebung gehören, laden, speichern und bearbeiten! Diese Umgebungseinstellungen umfassen auch die Einstellungen für die Port- und Aufzeichnungsdatei-Einstellungen.

4.3.1.5 Anzeigemöglichkeiten

Es gibt mehrere Möglichkeiten, die Daten so anzuzeigen, wie Sie es gerade benötigen. Schalten Sie auf Ansicht "Detail (Vertikal)", "Nur Daten" oder "Daten-Dump" um. Betrachten Sie die Zeichen als USASCII oder EBCDIC mit oder ohne Kontroll- und Kommandozeichen. Setzen Sie die Ansicht auf Hexadezimal-, Dezimal-, Oktal- oder Binär-Modus. Stellen Sie die Breite der Ansichtsspalten ein, um das beste Resultat zu bekommen.

4.3.1.6 Berichtsdruck

Die aufgezeichneten Daten und deren Detailinformationen können auf einen beliebigen Drucker (Laser, Tintenstrahl, PDF writer, ...) ausgegeben werden. ComTrace druckt Ihre Daten wie angezeigt! So können Sie Ihren Kunden oder Ihr Aufzeichnungsarchiv mit professionellen Berichten versorgen!

4.3.2 Hardwareunterstützung

Jeder PC mit folgenden Eigenschaften:

- CPU: INTEL Pentium oder AMD Athlon
- RAM: 256MB oder mehr
- CDROM
- SDD/HDD (Programm 30MB, Aufnahmen/Einstellungen begrenzt auf den Plattenplatz; max. Aufnahmegröße je Datei 320 GB = 4 Giga-Ereignisse)
- 2 Standard COM-Ports

4.3.2.1 Serielle Schnittstelle

2 x Standard COM (eingebaut oder per Erweiterungskarte).

Die einstellbaren Parameter sind auch von der verwendeten Hardware abhängig:

- Baudrate: 75, 110, 134, 150, 300, 600, 1200, 1800, 2000, 2400, 3600, 4800, 7200, 9600, 10400, 14400, 19200, 28800, 38400, 56000, 57600, 115200
- Startbits: 1
- Parity: Keine, Gerade, Ungerade, Immer 1, Immer 0
- Stoppbits: 1, 1.5, 2

4.3.2.2 *Kompatibilitätsliste (geprüft)*

Im Folgenden finden Sie eine Kompatibilitätsübersicht der optional bestellbaren PC-/Notebook-Einsteckkarten zu IWOXX ComTrace for Windows getestet und freigegeben von IWOXX Software Development - Dieter Wöllner freigegeben.

Andere Karten können funktionieren, wird jedoch von IWOXX nicht garantiert.

| PC interface card | Windows | | | | | | | |
|---|---------|----|----|----|-------|------|------|------|
| | 9x | NT | 2K | XP | Vista | 7 | 8 | 10 |
| EXSYS EX-1332HVM USB EXSYS EX-135x PCMCIA EXSYS EX-137x ExpressCard EXSYS EX-43073 PCI EXSYS EX-44092 PCIeexpress | Ja | Ja | Ja | Ja | Ja | Ja | Ja | Ja |
| Silicom SRS/S2S PCMCIA | Ja | Ja | Ja | Ja | Ja | Nein | Nein | Nein |

4.3.4 Unterstützte Betriebssysteme/Technologien

IWOXX ComTrace for Windows unterstützt derzeit die folgenden Betriebssysteme:

- Windows 7 (32/64 bit)
- Windows 8 (32/64 bit)
- Windows 8.1 (32/64 bit)
- Windows 10 (32/64 bit)

4.3.5 Information über sichere Entsorgung

NICHT in den Hausmüll geben. Entsorgen Sie bitte die Hardware an den dafür vorgesehenen Wertstoffsammelstellen.

5 Vorbereitung des Produkts für den Gebrauch

5.1 Sicherheitsmaßnahmen vor der Installation

Stellen Sie sicher, dass der Ort für den Einsatz der Hardware sauber, trocken und ESD-gesichert ist.

5.2 Auspacken, sichere Entsorgung des Verpackungsmaterials

Die Kabel und Adapter können wieder in die mitgelieferten Plastikbeutel zur Aufbewahrung nach der Nutzung gegeben werden. Diese Plastikbeutel können auf Wunsch auch über die üblichen Wertstoffsammel-Prozesse entsorgt werden.

5.3 Installation und Montage

Es sind keine speziellen Werkzeuge zur Installation erforderlich. Sollten Sie jedoch eine Schraubverbindung der Kabel herstellen wollen, können Sie das mittels handelsüblicher Schraubendreher bewerkstelligen.

Beachten Sie bei der Installation, dass sie selbst noch genügend Bewegungsspielraum haben, keine Stolperfallen aufbauen und evtl. Schutzwege gewährleistet bleiben.

5.4 Lagerung und Schutz zwischen Intervallen normalen Gebrauchs

Wir empfehlen die mitgelieferte Hardware (außer festinstallierte Komponenten) nach Gebrauch wieder in die Plastikbeutel und bei neueren Versionen von „IWOXX ComTrace for Windows“ diese in die mitgelieferte Tasche zu geben. Dadurch ist das Zubehör optimal geschützt und jederzeit wieder einsatzbereit.

5.5 Anbringungsort der Anleitungen

Führen Sie diese Anleitung immer mit dem Produkt und dessen Zubehör. Zwischen Intervallen des normalen Gebrauchs zusammen mit dem Zubehör in der mitgelieferten Tasche. So haben Sie diese Informationen jederzeit griffbereit.

6 Instandhaltung und Reinigung

6.1 Sicherheitsmaßnahmen

Vor der Reinigung von Teilen der Hardware bitte unbedingt alle Kabelverbindungen lösen und sämtliche Verbindungen stromlos machen.

Eventuelle festinstallierte Komponenten vorher ausbauen (PC-Steckkarten) oder Adapter und Kabel mit entsprechendem handelsüblichem Werkzeug lösen.

6.2 Vorbeugende Instandhaltung und Inspektion

Kontrollieren Sie vor und nach jedem Einsatz der Komponenten ihre elektrische und mechanische Unversehrtheit (Gebrochene Befestigungen, offene Kabel oder Kabelbruch). Im Falle eines festgestellten Schadens das Zubehör in keinem Fall mehr weiterverwenden.

6.3 Instandhaltung und Reinigung durch Benutzer

Die Reinigung des Zubehörs erfolgt ausschließlich mit einem trockenen (Antistatik-)Tuch. Das Zubehör ist nicht für eine Nassreinigung geeignet.

6.4 Fehlzustandsdiagnose, Reparatur

Defektes Zubehör bitte nicht selbst reparieren. Für einen Ersatz wenden Sie sich bitte an IWOXX Software Development · Dieter Wöllner.

6.5 Unterstützung durch Kundendienst/Hersteller

Bei Problemen mit dem mitgelieferten Zubehör oder Defekten melden Sie sich bitte bei:

IWOXX Software Development
Dieter Wöllner
Ehrenpreisstrasse 35
86899 Landsberg am Lech
Bavaria/Germany

Fon: +49 (0) 81 91 / 97 34 41 3
Fax: +49 (0) 81 91 / 97 34 41 4

Internet: <http://www.iwoxx.de>
Email: <mailto:info@iwoxx.de>

7 Anhang

7.1 Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abb.1: ComTrace-Com-AB-Kabel..... | 4 |
| Abb.2: TESTLINE-Kabel | 4 |
| Abb.3: RS232-Adapter 9/25pol- (Abb. Ähnlich) | 5 |
| Abb.4: RS232-Adapter 9/25pol- (Abb. Ähnlich) | 5 |
| Abb.5.a: USB-Adapter..... | 8 |
| Abb.5.b: PCMCIA-Karte | 8 |
| Abb.5.c: ExpressCard 34/54-Karte..... | 8 |
| Abb.5.d: PCI express-Karte | 9 |
| Abb.5.e: PCI -Karte | 9 |
| Abb.6.a: Dialog zur Sprachauswahl | 11 |
| Abb.6.b: Dialog zur Lizenzvereinbarung..... | 12 |
| Abb.6.c: Dialog zur Anzeige der README-Datei..... | 13 |
| Abb.6.d: Dialog zur Auswahl der Installationsparameter..... | 14 |
| Abb.6.e: Dialog zur Durchführung der Installation..... | 15 |
| Abb.6.f: Dialog zum Installationsfortschritt | 16 |
| Abb.6.g: Dialog zum Installationsfortschritt..... | 17 |
| Abb.6.h: Dialog zum Abschluss der Installation | 18 |
| Abb.7.a: Prinzipieller Messaufbau..... | 19 |
| Abb.7.b: ComTrace-COM-AB-Adapterkabel | 19 |
| Abb.7.c: PC mit 2 Standard-COM-Ports..... | 20 |
| Abb.7.d: Anschluss ComA-Leitung an erste COM-Schnittstelle | 20 |
| Abb.7.e: Anschluss ComB-Leitung an zweite COM-Schnittstelle | 21 |
| Abb.7.f: Anschluss LINE-Leitung an TESTLINE-Kabel | 21 |
| Abb.7.g: Menü und Knopf zur Anzeige der COM-Porteinstellungen in ComTrace | 22 |
| Abb.8.a: Aufruf der Eigenschaften des Arbeitsplatzes..... | 24 |
| Abb.8.b: Aufruf des Gerätemanagers..... | 25 |
| Abb.8.c: Gerätemanager – Anschlüsse (COM und LPT) | 26 |
| Abb.8.d: COM-Port-Anschlusseinstellungen | 26 |
| Abb.8.e: FIFO-Puffer-Einstellungen (Beispiel 1) | 26 |
| Abb.8.f: FIFO-Puffer-Einstellungen (Beispiel 2)..... | 27 |
| Abb.8.g: Aufruf der Computer-Eigenschaften unter Windows 7-10 (hier Windows 10) | 28 |
| Abb.8.h: Aufruf der Computer-Eigenschaften unter Windows 7..... | 29 |
| Abb.8.i: Aufruf des Gerätemanagers unter Windows 7 | 30 |
| Abb.8.j: Aufruf des Anschlüsse (COM & LPT) unter Windows 7 | 31 |
| Abb.8.k: FIFO-Puffer-Einstellungen unter Windows 7 (Beispiel)..... | 32 |
| Abb.8.l: FIFO Puffer-Einstellungen unter Windows 10 (Beispiel)..... | 33 |
| Abb.9.a: Messaufbau (Beispiel 1) – DEE/DÜE-Verbindung (z.B. PC-Modem) | 34 |
| Abb.9.b: Messaufbau (Beispiel 2-A) – DEE/DEE-Verbindung (z.B. PC-PC)..... | 35 |
| Abb.9.c: Messaufbau (Beispiel 2-B) – DEE/DEE-Verbindung (z.B. PC-PC) | 36 |

Raum für Ihre Notizen:

